

STUDYING ENGLISH

Einführungsveranstaltung
Wintersemester 2011/12
29. September 2011
15:00 Uhr
Musiksaal der Universität

Zusammengestellt von
Jennifer Vogt
Dr. Bruno von Lutz

STUDYING ENGLISH

Einführungsveranstaltung

<p>WAS?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienziele • 5 Bereiche <ol style="list-style-type: none"> 1) Cultural Studies 2) Literaturwissenschaft 3) Sprachwissenschaft 4) Sprachpraxis 5) Teacher Training • Selbststudium Leselisten <p>WARUM?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehramter <ul style="list-style-type: none"> Gymnasium Realschule Wirtschaftspädagogik Berufsschule • Bachelor • Master • Berufsfelder • Teacher's Day <p>WIE?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation <ul style="list-style-type: none"> Sprechstunden SKYPE: „saaranglistik“ Info-Veranstaltungen Homepage der Universität Homepage der Fachrichtung 4.3 • CLIX • CLIX-Anmeldung zu Kursen • CLIX-Communities • Ordnungen: <ul style="list-style-type: none"> Studienordnungen Prüfungsordnungen • Vorlesungsverzeichnis der Universität • Modulhandbücher • Studienverlaufspläne • Zusammenstellung des Stundenplans • Terminologie <ul style="list-style-type: none"> Kurstypen Module und Credit Points (CP) Studienleistungen Prüfungsleistungen Präsentationen/Papers/Hausarbeiten Klausuren/Nachklausuren Style sheets • Bibliothek • Plagiat 	<p>WOHIN?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auslandsaufenthalt <ul style="list-style-type: none"> Programme <ul style="list-style-type: none"> Internationale Programme Nationale Programme Programme der UdS Privat Learning Agreement “Vereinbarung” Bericht Credits ERASMUS: Studium ERASMUS: Praktikum UdS Mobil CLIX-Community: <ul style="list-style-type: none"> Auslandsaufenthalt PPT zum Auslandsaufenthalt Beurlaubung Erwerb/Anerkennung von Leistungen • Auslandsamt <p>WER?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personal <ul style="list-style-type: none"> Tutoren/innen Studentische Hilfskräfte Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen Lehrkräfte Professoren/innen • Studienberatung <ul style="list-style-type: none"> Allgemeine/Zentrale Studienberatung Fachstudienberatung • Sekretariate <ul style="list-style-type: none"> Studierendensekretariat der Fachrichtung 4.3 Prüfungssekretariat Studierendensekretariat • Bibliothek • Studiendekan/in • Studienkoordinator/in • Studierendenvertretung
--	---

STUDYING ENGLISH

WAS?

Studienziele

Beispiel Bachelor:

Das Fach „English: Linguistics, Literatures, and Cultures“ wird als Haupt- und Nebenfach in 2-Fächer-Bachelor-Studiengängen der Universität des Saarlandes angeboten. Es soll die Studierenden befähigen, sich innerhalb der Zielkulturen mit ihren derzeit geschätzten 1,5 Milliarden Sprechern und Schreibern der Weltsprache Englisch kommunikativ und kulturell kompetent zu bewegen. Ziele des Studiums sind die möglichst gute Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift sowie ein grundlegendes Überblickswissen der heutigen Sprachwissenschaft, außerdem umfassende Kenntnisse über Textsorten der Zielkulturen (literarische Texte, Fachtexte, Alltagsgespräch u.a.) sowie über aktuelle Forschungsfelder und Techniken der elektronischen Verarbeitung. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, inter- und transkulturelle Zusammenhänge zu erfassen und sich damit für eine Vielzahl von Berufsfeldern zu qualifizieren (internationale Wirtschaft, Medien, kulturell übergreifende private und öffentliche Institutionen, Verlagswesen, Bildungsbereich u.a.).

Das Studium gliedert sich in folgende Teilbereiche: Literaturwissenschaft, Kulturwissenschaft / Culture Studies, Linguistik und Sprachpraxis. Die Prüfungsleistungen (Credits) werden vom ersten Semester an als Teilprüfungen erbracht, und zwar im Hauptfach - zusammen mit der zweimonatigen Bachelor-Arbeit - etwa ein Drittel mehr als im Nebenfach.

Die Unterrichtssprache ist Englisch; bei Studienbeginn sollten fortgeschrittene Kenntnisse in der englischen Sprache vorliegen (Niveau B2 des gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Während des Studiums ist ein Auslandsaufenthalt von 6 Monaten (Hauptfach) bzw. 3 Monaten (Nebenfach) in einem englischsprachigen Land abzuleisten.

English: Linguistics, Literatures, and Cultures kann als Hauptfach mit allen Nebenfächern und dem Optionalbereich des 2-Fächer-Bachelorangebots der Universität des Saarlandes kombiniert werden und ist als Nebenfach für alle Hauptfächer wählbar.

Fünf Bereiche

1. Cultural Studies

British Cultural Studies, American Cultural Studies, Transanglophone Cultural Studies
- Dr. Arlette Warken, Dr. Hank Rademacher, Dr. Bruno von Lutz, Dr. Carrie Ankerstein

Die Vielfalt der globalen anglophonen Kulturen

Die „Cultural Studies“ sind sowohl eine eigenständige Disziplin als auch eine Hilfsdisziplin der Literaturwissenschaft. Alles ist „Kultur“, jegliche Äußerung einer Gesellschaft, sei dies die historische Entwicklung, seien dies industrielle Produkte, literarische Reaktionen auf gesellschaftliche Entwicklungen, Stereotypen, oder Sehnsüchte. Insofern sind die kulturellen Konstrukte einer Gesellschaft in ihrer Gesamtbreite Gegenstand von Vorlesungen und Seminaren. „Cultural Studies“ tauchen daher auch in literaturwissenschaftlichen als auch sprachpraktischen Veranstaltungen auf.

2. Literaturwissenschaft

Britische Literatur und Kultur – Prof. Dr. Joachim Frenk

Prof. Dr. Bert Hornback, Dr. Lena Steveker, Dr. Bruno von Lutz, Christina Holzer, M.A.

Von der mittelalterlichen Manuskriptkultur bis in die digitalen Texte des Internetzeitalters

Die britische Literatur und Kultur stellt ein großes und faszinierendes, 1500 Jahre zurückreichendes Archiv im kulturellen Gedächtnis der Menschheit bereit. Seit der Neuzeit ist die britische Literatur eine der wichtigsten Nationalliteraturen überhaupt. Sie ist verbunden mit in der Weltliteratur so unverzichtbaren Namen wie zum Beispiel William Shakespeare, John Milton, Jonathan Swift, Henry Fielding, Jane Austen, William Wordsworth, Sir Walter Scott, Lord Byron, Charlotte Brontë, Charles Dickens, Oscar Wilde, Virginia Woolf, James Joyce, Samuel Beckett, Harold Pinter, Ian McEwan. Ein Studium der über das *Empire* weltweit verbreiteten britischen Literatur und Kultur ist undenkbar ohne die Einbeziehung der *media studies*. Über neue und neueste Medien sind britische verbale und visuelle Texte weltweit bekannt – Beispiele sind hier etwa die *Beatles / Rolling Stones*, *James Bond*, *The Lord of the Rings* und *Harry Potter*. Analyse und Interpretation der globalisierten Populärkultur gehören deshalb ebenfalls zu unseren Aufgaben.

Nordamerikanische Literaturen und Kulturen – Prof. Dr. Astrid M. Fellner

Prof. Dr. Bert Hornback, Heike Missler, Jennifer Moos, M.A.

Von der Kolonialzeit bis zur zeitgenössischen Populärkultur

Das Studium der nordamerikanischen Literatur- und Kulturwissenschaft erforscht die multiethnische, mehrsprachige und transnational vernetzte Vielfalt nordamerikanischer Literaturen und Kulturen von der Kolonialzeit bis in die Gegenwart. Schwerpunkte liegen dabei im Bereich der frühen nordamerikanischen Literaturen, der U.S. Latino/a Literatur, der Literatur der Moderne und Postmoderne, der kanadischen Literatur und der globalen Dimensionen der amerikanischen Populärkultur.

Im Rahmen diverser Lehrveranstaltungen positioniert das angebotene Studium die Amerikanistik in einem globalen und transnationalen Kontext und vermittelt ein historisch informiertes, kulturell differenziertes und wissenschaftlich reflektiertes Verständnis der USA und Kanada.

Transkulturelle Anglophone Studien (TAS) – Prof. Dr. Martina Ghosh-Schellhorn

Dr. Soehnke Zehle

Die englischsprachigen Kulturen der ehemaligen britischen Kolonien

Zu den TAS Schwerpunkten gehören die transkulturellen Entwicklungen in Indien, Afrika, Australien/Neuseeland, der Karibik sowie in Großbritannien und in Nordamerika.

Anhand der Texte von Schriftstellern wie den Nobelpreisträgern Wole Soyinka, V. S. Naipaul und J.M. Coetzee oder den Bookerpreisträgern Salman Rushdie und Peter Carey, aber auch der Filme von Mira Nair, Gurinder Chadha und Ketan Mehta wird anschaulich gemacht, wie transkulturelle Erfahrungen in der englischsprachigen Welt künstlerisch verarbeitet werden. Diese Werke setzen sich ebenso intensiv mit der englischen Sprache auseinander wie mit etablierten Formen des literarischen und visuellen Erzählens.

Die Herangehensweise von TAS bietet einen kritischen Zugang zur Europa-Orientierung der Universität des Saarlandes, denn TAS vermittelt ein umfassendes Verständnis davon, wie Europa 'von

aussen' gesehen wird. Dieser Blick intensiviert die Wahrnehmung der Relevanz der kolonialen Vorgeschichte aktueller politischer Entwicklungen. Eine solche transkulturelle Perspektive führt zu einem bewussteren Umgang mit europäischen Themen wie Migration oder Globalisierung.

3. Sprachwissenschaft

Prof. Dr. Neal Norrick

PD Dr. Stefan Diemer, Dr. Cornelia Gerhardt, Maximiliane Frobenius, Gerardine Pereira

Die Vielfalt der englischen Sprache

Die Sprachwissenschaft beschäftigt sich mit der englischen Sprache in ihren vielfältigen Ausprägungen: die nationalen Varietäten (England, Nordamerika, Australien etc.), die historischen Stadien (etwa Mittlenglisch) oder situationsbezogene und soziale Varietäten wie Sprache in den Medien oder im Internet. Es werden Kenntnisse über aktuelle Forschungsfelder wie Diskursanalyse, linguistische Pragmatik, Soziolinguistik oder Gesprächsanalyse vermittelt. Sprache wird dabei durchweg als Mittel der Kommunikation und Interaktion aufgefasst.

Neben den sprachwissenschaftlichen Inhalten erlernen die BA-Studierenden auch eine Reihe von praktischen Fähigkeiten: so fertigen sie bei Wahl des linguistischen Vertiefungsmoduls ein wissenschaftliches Poster zu einem frei gewählten Thema an. Beim halbjährlich stattfindenden English Linguistics Poster Day, zu dem auch Freunde und Bekannte herzlich eingeladen sind, werden dann Fragen wie „Which features are typical for U.S. President Obama's public speeches?“ oder „How is liveliness created in Monty Python sketches?“ beantwortet.

4. Sprachpraxis

Sprache ist Kultur

Die sehr gute Beherrschung der englischen Sprache ist ein wichtiger Schlüssel zur sozialen und kulturellen Interaktion in der globalisierten Informations- und Mediengesellschaft. Die Vermittlung der Sprachkenntnisse zielt ab auf eine kompetente Beherrschung der Sprache und ein umfassendes Wissen über Sprache. Alle Lehrveranstaltungen werden in der englischen Sprache durchgeführt.

5. Teacher Training

Fachdidaktische Veranstaltung und Schulpraktika innerhalb der Fachrichtung und in Zusammenarbeit mit dem Lehrerbildungszentrum.

Schulpraktika

Hier ein Auszug aus der Studienordnung zum Lehramt:

Folgende Schulpraktika sind während des Studiums zu absolvieren:

- ein erziehungswissenschaftliches Orientierungspraktikum im 1. Studienjahr, das an einer Grundschule (2 Wochen) und einer weiterführenden Schule (3 Wochen) abzuleisten ist; im Falle des Studiums LAB sind 2 Wochen an einer allgemein bildenden Schule der Sekundarstufe I und 3 Wochen an einer beruflichen Schule abzuleisten,
- in beiden Fächern je ein semesterbegleitendes fachdidaktisches Praktikum im 3. bis 5. Semester,
- in beiden Fächern je ein vierwöchiges fachdidaktisches Praktikum nach dem 5., 6. oder 7. Semester an einer weiterführenden Schule, möglichst in einer Schulform, die dem angestrebten Lehramt entspricht.

Der Besuch eines semesterbegleitenden fachdidaktischen Praktikums setzt die erfolgreiche Teilnahme am Orientierungspraktikum voraus. Ein vierwöchiges fachdidaktisches Praktikum kann nur nach dem erfolgreichen Besuch des entsprechenden semesterbegleitenden Praktikums des Faches absolviert werden.

(4) Das Nähere regelt die Ordnung für die Schulpraktika.

Selbststudium

Das Selbststudium dient der systematischen Erschließung zentraler Bereiche der englischsprachigen Literaturen und Kulturen sowie deren sprachwissenschaftlicher Aspekte und der Sicherstellung eines fundierten Überblickswissens.

Auf der Homepage finden Sie die jeweiligen Lektürelisten Ihres Studiengangs. Es ist sehr wichtig, dass Sie sofort zu Beginn des Studiums anfangen, diese Listen abzuarbeiten, denn die Prüfungen dazu lassen nicht lange auf sich warten. Die Kolleginnen und Kollegen aus den entsprechenden Sektionen werden Sie gerne zu Techniken der Bewältigung des nicht unbeträchtlichen Leseumfangs beraten.

Diese Leselisten konstituieren ein eigenständiges Studium von wichtigen Werken unseres Faches, die Sie in eigener Verantwortung und Planung lesen müssen.

Leselisten

Leseliste LAG (2010): www.uni-saarland.de/fileadmin/user_upload/Fachrichtungen/fr46_Anglistik/dateien_fr_4.3/stud-material/new_BA_LA_2010/Leselisten/Selbststudium_LA_17092010.pdf

Leseliste LAG (2007): www.uni-saarland.de/fileadmin/user_upload/Fachrichtungen/fr46_Anglistik/dateien_fr_4.3/stud-material/Leseliste_LAG.pdf

Leseliste Bachelor (2010): www.uni-saarland.de/fileadmin/user_upload/Fachrichtungen/fr46_Anglistik/dateien_fr_4.3/stud-material/new_BA_LA_2010/Leselisten/Selbststudium_BA_17092010.pdf

Leseliste I Bachelor (2007): www.uni-saarland.de/fileadmin/user_upload/Fachrichtungen/fr46_Anglistik/dateien_fr_4.3/stud-material/Leseliste_1_BA_Nov_08.pdf

Leseliste II Bachelor (2007): www.uni-saarland.de/fileadmin/user_upload/Fachrichtungen/fr46_Anglistik/dateien_fr_4.3/stud-material/Leseliste_2_BA.pdf

WARUM?

Abschlüsse und Berufsfelder

Lehrämter

Das Fach Englisch ist als allgemein bildendes Fach für das Lehramt an beruflichen Schulen (LAB), an Gymnasien und Gesamtschulen (LAG), an Hauptschulen und Gesamtschulen (LAH) und an Realschulen und Gesamtschulen (LAR) wählbar. Die Lehramtsstudiengänge umfassen das Studium von zwei Lehramtsfächern und das Studium des Faches Erziehungswissenschaft/Pädagogische Psychologie. Englischlehrer/innen sind Expert/inn/en für gezielte Lehr- und Lernprozesse im Fach Englisch, die sie auf der Grundlage fachwissenschaftlicher, fachdidaktischer und fachmethodischer Kenntnisse und entsprechender Kompetenzen mit Engagement und Freude an ihrem Fach gestalten. Ziele ihres unterrichtlichen Handelns sind, die Schüler/-innen zur Kommunikation in der Fremdsprache zu befähigen sowie die Vermittlung einer interkulturellen Kompetenz im Sinne einer Didaktik der Mehrsprachigkeit. Über die Vermittlung des Englischen als Weltsprache sollen den Lernenden Wege zur Erschließung der eigenen Welt ermöglicht werden. Darüber hinaus tragen Englischlehrer/-innen zum Aufbau methodischer Kompetenzen und Strategien zum selbstständigen und lebenslangen (Sprachen)Lernen ihrer Schüler/-innen bei. Das Studium umfasst Pflichtmodule aus den Bereichen Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Sprachpraxis, Kulturwissenschaft und Fachdidaktik. Wahlpflichtmodule ermöglichen für alle Lehramtsstudiengänge eine Schwerpunktsetzung in den verschiedenen Bereichen. Je nach angestrebtem Lehramt werden durch unterschiedliche Veranstaltungen z.B. im Bereich der Sprachpraxis den spezifischen Lernsituationen der Schüler/-innen in den verschiedenen Schulformen Rechnung getragen. Außerdem sind zwei fachdidaktische Schulpraktika im Fach Englisch zu absolvieren. Ein Auslandsaufenthalt von sechs Monaten (LAG) bzw. drei Monaten (LAB, LAH, LAR) in einem englischsprachigen Land, der in einem sinnvollen Zusammenhang mit dem Studium steht, ist verpflichtend vorgeschrieben. Wird als weiteres Fach Französisch, Italienisch oder Spanisch studiert, so ist in einem der beiden Fächer nur ein dreimonatiger Auslandsaufenthalt nachzuweisen.

Bei Studienbeginn sollten fortgeschrittene Kenntnisse in der englischen Sprache vorliegen (Niveau B2 des gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens).

Bachelor

Das Fach „English: Linguistics, Literatures, and Cultures“ wird als Haupt- und Nebenfach in 2-Fächer-Bachelor-Studiengängen der Universität des Saarlandes angeboten. Es soll die Studierenden befähigen, sich innerhalb der Zielkulturen mit ihren derzeit geschätzten 1,5 Milliarden Sprechern und Schreibern der Weltsprache Englisch kommunikativ und kulturell kompetent zu bewegen. Ziele des Studiums sind die möglichst gute Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift sowie ein grundlegendes Überblickswissen der heutigen Sprachwissenschaft, außerdem umfassende Kenntnisse über Textsorten der Zielkulturen (literarische Texte, Fachtexte, Alltagsgespräch u.a.) sowie über aktuelle Forschungsfelder und Techniken der elektronischen Verarbeitung. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, inter- und transkulturelle Zusammenhänge zu erfassen und sich damit für eine Vielzahl von Berufsfeldern zu qualifizieren (internationale Wirtschaft, Medien, kulturell übergreifende private und öffentliche Institutionen, Verlagswesen, Bildungsbereich u.a.). Das Studium gliedert sich in folgende Teilbereiche: Literaturwissenschaft, Kulturwissenschaft / Culture Studies, Linguistik und Sprachpraxis. Die Prüfungsleistungen (Credits) werden vom ersten Semester an als Teilprüfungen erbracht, und zwar im Hauptfach - zusammen mit der zweimonatigen Bachelor-Arbeit - etwa ein Drittel mehr als im Nebenfach. Die Unterrichtssprache ist Englisch; bei Studienbeginn sollten fortgeschrittene Kenntnisse in der englischen Sprache vorliegen (Niveau B2 des gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Während des Studiums ist ein Auslandsaufenthalt von 6 Monaten (Hauptfach) bzw. 3 Monaten (Nebenfach) in einem englischsprachigen Land abzuleisten. English: Linguistics, Literatures, and Cultures kann als Hauptfach mit allen Nebenfächern und dem Optionalbereich des 2-Fächer-Bachelorangebots der Universität des Saarlandes kombiniert werden und ist als Nebenfach für alle Hauptfächer wählbar.

Master

Gegenstand des konsekutiven Master-Studiengangs English, American, and Anglophone Studies sind die englische Sprache, die Literaturen und die weiteren kulturellen Produkte englischsprachiger Räume. Die Studierenden vertiefen die im Bachelor English: Linguistics, Literatures and Cultures erworbenen Kompetenzen unter Wahl eines der folgenden inhaltlichen Schwerpunkte:

- Englische Sprachwissenschaft
- Britische Literatur- und Kulturwissenschaft
- Nordamerikanische Literatur- und Kulturwissenschaft
- Transkulturelle Anglophone Studien

Der integrative Schwerpunkt umfasst nicht nur den jeweils gewählten Bereich, sondern es werden auch Kenntnisse der anderen Schwerpunkte vermittelt, so dass die Studierenden einen Überblick über die Gesamtheit der English, American, and Anglophone Studies erhalten, der sie befähigt, ihre Fachkenntnisse in einem größeren Rahmen einzuordnen. Absolventen des M.A. English, American, and Anglophone Studies sind für eine Vielzahl von Berufsfeldern qualifiziert, in denen sie ihre während des Studiums erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten sowie ihre Kompetenz in der englischen Sprache einbringen können. Zu den Berufsfeldern gehören die Öffentlichkeits- und Kulturarbeit, z.B. bei global agierenden Unternehmen und bei internationalen Institutionen und bei Tätigkeiten in der Medienwirtschaft wie auch bei privatwirtschaftlichen Agenturen, Parteien, Verbänden, Museen, Bibliotheken, Archiven und in der Erwachsenenbildung. English, American, and Anglophone Studies kann als Haupt- oder Nebenfach im Rahmen des 2-Fächer-Master-Studiengangs studiert werden. Der Studiengang schließt mit dem akademischen Grad „Master of Arts (M.A.)“ ab; die Regelstudienzeit beträgt im Vollzeitstudium vier Semester.

Berufsfelder

Teacher's Day

Auf didaktischem Gebiet verfügt die Fachrichtung 4.3 mit dem „Teachers' Day“ über eine Verzahnung mit der Lehrerschaft, die auch bei Verlagen und Forschungsstellen zunehmend bekannter wird und überregionale Bedeutung zu entwickeln beginnt; die Themen reichen derzeit vom didaktischen Transfer grammatischer Strukturen bis zur Vermittlung von Shakespeare an deutschen Schulen. Eine Ausweitung auf Aspekte medialer Vermittlung (Film, digitale Medien) ist für die Zukunft geplant.

WIE?

Kommunikation

Sprechstunden

Die aktuellen Sprechstunden können auf der Homepage der Anglistik eingesehen werden und hängen in aller Regel an den Büros der jeweiligen Dozenten.

SKYPE-Sprechstunden: „saaranglistik“

Es finden regelmäßig SKYPE-Sprechstunden statt. Zu diesem Zweck sollten Sie Skype herunterladen und sich anmelden bei: "saaranglistik". Die Termine für die Sprechstunden finden Sie auf CLIX unter der Community „Studienberatung“.

Info-Veranstaltungen

Es finden jedes Semester Info-Veranstaltungen statt wie beispielsweise zum Auslandsaufenthalt. Diese werden durch Aushang und unter www.uni-saarland.de/de/campus/fakultaeten/fachrichtungen/philosophische-fakultaet-ii/fachrichtungen/fr43/news-and-events.html angekündigt.

Homepage der Universität

Die Homepage der Universität des Saarlandes lautet: www.uni-saarland.de.

Homepage der Fachrichtung 4.3

www.uni-saarland.de/de/campus/fakultaeten/fachrichtungen/philosophische-fakultaet-ii/fachrichtungen/fr43.html



FR 4.3 - Anglistik, Amerikanistik und Anglophone Kulturen

Startseite
Contact
News and Events
Sections
Staff
Your Studies
Research
Publications
Student Services
Teachers' Day
FAQ
Alumni
A-Z

Department of British, North American, and Anglophone Literatures and Cultures

Welcome to the Department of British, North American, and Anglophone Literatures and Cultures at Saarland University.

Our Department is characterized by a wide range of teaching and research activities, covering all genres and all periods from the middle ages to the present.

Our teaching and writing concern literary and cultural studies, English linguistics with a special emphasis on spoken language, and media studies. The Department combines the following disciplines and perspectives:

- Prof. Dr. Joachim Frenk
Professur für Britische Literatur- und Kulturwissenschaft
- Prof. Dr. Astrid M. Fellner
Professur für Nordamerikanische Literatur und Kultur
- Prof. Dr. Martina Ghosh-Schellhorn
Professur für Neue englischsprachige Kulturen
- Prof. Dr. Neal R. Norrick
Professur für englische Sprachwissenschaft
- Cultural Studies
- Initial Teacher Training
- Methodology / Fachdidaktik
- Language Teaching

We offer our students the BA program "English: Linguistics, Literatures, and Cultures (Bachelor)," the Masters program "English, American and Anglophone Studies," as well as the full range of degrees for prospective schoolteachers (Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen, Lehramt an Realschulen und Gesamtschulen, Lehramt an Hauptschulen und Gesamtschulen, Lehramt an beruflichen Schulen).

24.02.2011
Course Registration via CLIX

See the news item for very important information about using CLIX to register for courses (Summer Term 2011).

Webmaster Suche Quick-Links A-Z Impressum Seite drucken

D Deutsch
E English

A A A

- Contact: Kontaktinformationen der Geschäftsführung
- News and Events: aktuelle Informationen rund ums Studium
- Sections: Informationen zu den einzelnen Teilgebieten teilweise mit Verlinkungen zu anderen Homepages
- Staff: sämtliche Mitarbeiter im Überblick
- Your Studies: Studiengangsdokumente sowie Termine zu Prüfungen
- Research: Forschungsaktivitäten der Mitarbeiter
- Publications: Publikationen der Mitarbeiter
- Student Services: Informationen zu Beratungen und Formulare zum Download
- Teacher's Day: Informationen zum jährlich stattfindenden Teacher's Day
- FAQ: aktuelle Fragen
- Alumni: für Alumnis
- A-Z: alphabetischer Überblick

Die Anmeldung zu den Kursen findet immer gegen Mitte der Semesterferien unter www.clix.uni-saarland.de statt. Aktuelle Informationen zu den Kursanmeldungen gibt es unter www.uni-saarland.de/de/campus/fakultaeten/fachrichtungen/philosophische-fakultaet-ii/fachrichtungen/fr43/news-and-events.html.

CLIX

CLIX-Anmeldung zu Kursen

CLIX-Communities

CLIX-Community „Auslandsaufenthalt“

CLIX-Community „Studienberatung“

Ordnungen: Prüfungs- und Studienordnungen

Diese Ordnungen bilden die juristischen Grundlagen Ihres Studiums. Es ist absolut unabdingbar, dass Sie diese Texte konsultieren, sei es, um herauszufinden, welche Kurse Sie noch besuchen müssen, wie der Ablauf von Prüfungen ist, was bei der Anmeldung zum Abschlussexamen zu beachten ist, oder was Sie bei einer Beurlaubung vom Studium beachten müssen.

English: Linguistics, Literatures, and Cultures (Bachelor): www.uni-saarland.de/fileadmin/user_upload/Campus/Service/Recht_und_Datenschutz/Recht_der_Universitaet/Ausbildungs-Pruefungs-Studienordnungen/DB10-634.pdf

English, American and Anglophone Studies (Master): www.uni-saarland.de/fileadmin/user_upload/Campus/Service/Recht_und_Datenschutz/Recht_der_Universitaet/Ausbildungs-Pruefungs-Studienordnungen/DB10-596.pdf

Englisch Lehramt: www.uni-saarland.de/fileadmin/user_upload/Campus/Service/Recht_und_Datenschutz/Recht_der_Universitaet/Ausbildungs-Pruefungs-Studienordnungen/DB10-956.pdf

Modulhandbücher

Das tägliche Brot!!
Hier ein Beispiel:

Modul Einführung in die englischsprachige Literaturwissenschaft - LA					Abk. Lit Einf LA
Studiensem. 1-2	Regelstudiensem. 1-4	Turnus Halbjährlich	Dauer 1 Semester	SWS 3 SWS	ECTS-Punkte 6

Dr. Arlette Warken

Modulverantwortliche/r

Dozent/inn/en

2 Stellen Lehrkräfte für besondere Aufgaben der FR
4.3

Zuordnung zum Curriculum

Pflichtmodul für die Lehramtsstudiengänge LAB,
LAG, LAH, LAR

Zulassungsvoraussetzungen

Introduction to Literature - Übung: gleichzeitige
Teilnahme an der Introduction to Literature - General

Leistungskontrollen / Prüfungen

Introduction to Literature - General:

Studienleistungen

Introduction to Literature - Übung: Studienleistungen
Modulprüfung: Klausur (unbenotet)

Lehrveranstaltungen / SWS

Introduction to Literature - General (Einführung mit
Vortragscharakter, 2 SWS)

Introduction to Literature - Übung (1 SWS) [max. 30
Teilnehmer]

Arbeitsaufwand

insgesamt: 180 Stunden

Präsenzzeiten:

Introduction to Literature - General: 30 Stunden

Introduction to Literature - Übung: 15 Stunden

Vor-/ Nachbereitung, Studienleistungen,

Klausurvorbereitung:

Introduction to Literature - General: 90 Stunden

Introduction to Literature - Übung: 45 Stunden

Introduction to Literature - General: 4 CP

Introduction to Literature - Übung: 2 CP

Die Modulklausur und mindestens eine
Studienleistung müssen bestanden sein. Das Modul
bleibt unbenotet.

Modulnote

Lernziele Kompetenzen

Introduction to Literature:

- Überblick über zentrale Bereiche der Literaturwissenschaft
- Vertrautheit mit der englischsprachigen Fachterminologie und deren praktischer Anwendung insbesondere in der Gattungsanalyse
- Grundkenntnisse in der Literaturtheorie
- Ein theoretisch reflektiertes Verständnis der englischsprachigen Literaturgeschichtsschreibung
- Vertrautheit mit relevanten Informationsquellen und Informationsmedien
- Aneignung grundlegender Kompetenzen zur Recherche und Abfassung einer eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit in englischer Sprache
- Fähigkeit, englischsprachige Literatur und kulturwissenschaftlich relevante Texte in der Zielsprache Englisch selbstständig zu erschließen
- Aneignung jener grundlegenden analytischen, interpretatorischen, und argumentativen Kompetenzen, die für selbstständiges literatur- und kulturwissenschaftliches Arbeiten grundlegend sind

Inhalt

Introduction to Literature:

- Erarbeitung von relevanten Definitionen des Faches; Diskussion des Literaturbegriffs
 - Einführung in die Textanalyse anhand von Lektürebeispielen
-

-
- Einführung in die Epochen-, Gattungs-, und Editionsproblematik und in die Literaturtheorie
 - auf die Literaturwissenschaft bezogene Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und in die fachrelevanten Nachschlagewerke
-

Weitere Informationen

Die Unterrichtssprache ist Englisch.

Es wird empfohlen, das Modul im ersten oder spätestens im zweiten Semester zu absolvieren.

Introduction to Literature - General:

Nach Maßgabe der Dozierenden können zusätzliche Arbeitsaufträge wie z.B. Arbeitsblätter, Einzel- oder Gruppenaufgaben oder Online-Aufgaben vergeben werden.

Introduction to Literature - Übung:

Folgende Studienleistungen sind zu erbringen: Nach Ermessen der Dozierenden sind 1-2 schriftliche Übungen (z.B. das Erstellen einer Bibliographie) einzureichen. Die Übungen werden unbenotet mit "bestanden" - "nicht bestanden" bewertet. Eine nicht abgegebene oder zu spät abgegebene Übung wird als "nicht bestanden" gewertet. Mindestens eine Übung muss bestanden werden. Nach Maßgabe der Dozierenden können zusätzliche Arbeitsaufträge wie z.B. Arbeitsblätter, Einzel- oder Gruppenaufgaben oder online-Aufgaben vergeben werden.

Hier die Links zu den Handbüchern:

English: Linguistics, Literatures, and Cultures (Bachelor): www.uni-saarland.de/fileadmin/user_upload/Studium/studienplanung/bachelor/Modulhandb%C3%BCher/Ba_English_Modulhandbuch.pdf

English, American and Anglophone Studies (Master): www.uni-saarland.de/fileadmin/user_upload/Studium/studienplanung/master/ordnungen-vorlaeufig/M_EAAS_Modulhandbuch.pdf

Englisch Lehramt: www.uni-saarland.de/fileadmin/user_upload/Studium/studienplanung/lehramt/ordnungen-vorl%C3%A4ufig/LA_Englisch_Modulhandbuch.pdf

Studienverlaufspläne

Dies sind wertvolle Vorschläge zur zeitlichen Strukturierung Ihres Studiums, die Ihnen helfen können, Ihren Stundenplan zu gestalten. Aber wie gesagt, dies sind Vorschläge, Sie müssen sich auf gar keinen Fall daran halten, auch nicht, was die Semestervorgaben angeht.

English: Linguistics, Literatures, and Cultures (Bachelor): www.uni-saarland.de/fileadmin/user_upload/Studium/studienplanung/bachelor/ordnungen-vorlaeufig/Ba_Englisch_Studienplan.pdf

English, American and Anglophone Studies (Master): www.uni-saarland.de/fileadmin/user_upload/Studium/studienplanung/master/ordnungen-vorlaeufig/M_EAAS_Studienplan.pdf

Englisch Lehramt: www.uni-saarland.de/fileadmin/user_upload/Studium/studienplanung/lehramt/ordnungen-vorl%C3%A4ufig/LA_Englisch_Studienplan.pdf

Beispiel

Studienverlaufsplan BA
Nebenfach World
English, Literatures and
Cultures, FR 4.3
63 CP, pro Semester
10,5 CP

Unter Berücksichtigung der Zulassungsvoraussetzungen und des Absolvierens der Module in 1-2 Semestern

Sem.	Module	Modulelemente	Ver.- Typ	SWS	CP	CP/Sem.
1.	Einführung in die Literaturwissenschaft – BA	Introducton to Literature - general	V	2	3.0	8.5
		Introducton to Literature - Übung	Ü	1	1.5	
2.	Literatur und Kultur - BA	Proseminar Literatur und Kultur	PS	2	3.0	11.0
		Selbststudium Leseliste I	-	-	3.0	
3.						12.5
4.	Auslandsaufenthalt	Bericht				10.0
5.	Literatur und Kultur Nebenfach - BA	Selbststudium Leseliste II	-	-	3.0	12.0
		Vorlesung Literatur und Kultur	V	2	3.0	
6.						9.0
					16.5	63.0

Zusammenstellung des Stundenplans

Unter Zuhilfenahme der Modulhandbücher und des Vorlesungsverzeichnisses.

Alle Kurse werden in unserer Fachrichtung in jedem Semester angeboten, die meisten Kurse werden mehrfach von verschiedenen Dozenten zu verschiedenen Zeiten angeboten, so dass für jeden etwas dabei sein müsste. Wenn Sie in diesem Semester einen Kurs nicht belegen können, dann bietet sich im nächsten Semester mit Sicherheit eine weitere Möglichkeit.

Terminologie

Kurstypen

- (1) Einführungsveranstaltungen (E) geben einen Überblick über das Fachgebiet und führen in die Grundlagen des Studiengangs bzw. der Studienschwerpunkte ein. Sie können integrierte Übungen enthalten.
- (2) Vorlesungen (V) vermitteln einen Überblick über einen größeren Gegenstandsbereich eines Faches und seine methodischen/theoretischen Grundlagen oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme. Die vorrangige Lehrform ist der Vortrag der jeweiligen Lehrkraft.
- (3) Proseminare (PS) haben einen einführenden Charakter und schaffen durch Seminargespräche, Referate oder Seminararbeiten Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens. Grundlage ist in der Regel die Lektüre von Fachliteratur und Quellen. Proseminare können in Form einer Exkursion abgehalten werden oder eine Exkursion beinhalten.
- (4) Hauptseminare (HS) und Oberseminare (OS) erweitern die erworbenen Kenntnisse und vermitteln durch das angeleitete Studium von Fachliteratur und Quellen in Seminargesprächen, Referaten, Seminararbeiten und anderen wissenschaftlichen Arbeitsformen einen vertieften Einblick in einen Forschungsbereich. Oberseminare sind noch stärker forschungsorientiert als Hauptseminare. Hauptseminare und Oberseminare können in Form einer Exkursion abgehalten werden oder eine Exkursion beinhalten.
- (5) Übungen (Ü) dienen der Vermittlung fachspezifischer Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und der Vertiefung von Grundkenntnissen.
- (6) Praktika (P) bieten die Möglichkeit, erste Erfahrungen im Lehrberuf zu sammeln.
- (7) Exkursionen (Ex) sind Veranstaltungen außerhalb des Hochschulortes, mit Beteiligung der Studierenden an Planung, Organisation und Auswertung. Sie dienen der Vertiefung der Kenntnisse kulturwissenschaftlicher Entwicklungszusammenhänge. Sie dienen der Vertiefung der Kenntnisse linguistischer, literaturwissenschaftlicher bzw. kulturwissenschaftlicher Entwicklungszusammenhänge. Lehrveranstaltungen können in Form einer Exkursion abgehalten werden oder eine Exkursion beinhalten.
- (8) Das Selbststudium (Sst) dient der systematischen Erschließung zentraler Bereiche der englischsprachigen Literaturen und Kulturen sowie deren sprachwissenschaftlicher Aspekte und der Sicherstellung eines fundierten Überblickswissens.
- (9) Kolloquien (K) dienen dem akademischen Gedankenaustausch durch die Vorstellung aktueller Projekte und neuester Forschungsergebnisse, insbesondere im Hinblick auf die wissenschaftliche Arbeit und/oder weitere Prüfungsleistungen im Rahmen des ersten Staatsexamens, und der Betreuung der Studierenden.
- (10) Im Rahmen von Einführungsveranstaltungen, Vorlesungen, Proseminaren, Übungen und Exkursionen sind Studienleistungen (Stl) zu erbringende Leistungen wie z.B. Referate, Protokolle oder Arbeitsblätter, die im Modulhandbuch beschrieben werden. Sie werden dort als verpflichtender Bestandteil einzelner Modulelemente geführt.

Module und Credit Points (CP)

Das Studienangebot für die Lehramtsstudiengänge erfolgt in modularisierter Form. Unter Modularisierung wird die Zusammenfassung von Stoffgebieten zu thematisch und zeitlich aufeinander bezogenen, in sich geschlossenen und mit Credit Points (CP) versehenen abprüfbaren Einheiten verstanden. Ein Modul besteht in der Regel aus mehreren inhaltlich aufeinander abgestimmten Lehrveranstaltungen (Modulelementen) eines Semesters oder einer Folge von zwei Semestern und wird mit Teilprüfungen abgeschlossen, auf deren Grundlage Credit Points vergeben werden. Der Studienerfolg wird studienbegleitend durch den Erwerb von Credit Points dokumentiert. Einem Credit Point entspricht ein Arbeitsaufwand von 30 Stunden. Der Arbeitsaufwand schließt neben dem Besuch von Veranstaltungen das damit verbundene Selbststudium (z.B. Hausarbeiten, Recherchen, Lektüre ...) ein. In einem Semester werden im Vollzeitstudium durchschnittlich 30 Credit Points, in einem Studienjahr demnach durchschnittlich 60 Credit Points erworben. Dem entspricht ein

Arbeitsaufwand von 1800 Stunden im Jahr. Werden 45 Arbeitswochen im Jahr angenommen, beträgt die wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden.

Credit Points werden durch Studienleistungen in Verbindung mit Prüfungsleistungen erworben. In dem fachspezifischen Anhang zur Studienordnung und zur Prüfungsordnung eines jeden Faches, das an der Lehramtsausbildung beteiligt ist, wird jedes Modul und gegebenenfalls auch Modulelement mit den entsprechenden Credit Points und gegebenenfalls Semesterwochenstunden ausgewiesen.

Studienleistungen

Arbeitsblätter, Thesenpapiere, Einzel- oder Gruppenaufgaben, Poster (in Sprachwissenschaft) ...

Prüfungsleistungen

Hier ein Auszug aus der Studienordnung: „Fachspezifischer Anhang zum Fach Englisch“:

- (1) Schriftliche Prüfungsleistungen umfassen Klausuren, Hausarbeiten (Seminararbeiten) und schriftliche Leistungen nach Maßgabe der Lehrenden (z.B. Stundenprotokolle, Thesenpapiere, Übungen), Praktikumsberichte und Exkursionsberichte. Bei schriftlichen Gruppenarbeiten müssen die jeweiligen Leistungen der einzelnen KandidatInnen erkennbar sein und eigenständig bewertet werden können.
- (2) Mündliche Prüfungsleistungen umfassen benotete Referate, mündliche Prüfungen und Leistungen nach Maßgabe des Lehrenden (z.B. Überprüfung der Aussprache oder anderer Teilkompetenzen). Es sind Einzel- oder Gruppenprüfungen möglich. Die jeweiligen Leistungen der einzelnen KandidatInnen müssen erkennbar sein und eigenständig bewertet werden können.
- (3) In besonderen Fällen können auch andere Formen der Leistungskontrolle durch den Prüfungsausschuss festgelegt werden.
- (4) Die Prüfungsanforderungen müssen so gewählt werden, dass die zur Bearbeitung vorgesehene Zeit eingehalten werden kann.

Präsentationen/Papers/Hausarbeiten

Schriftliche Prüfungsleistungen umfassen Klausuren, Hausarbeiten (Seminararbeiten) und schriftliche Leistungen nach Maßgabe der Lehrenden (z.B. Stundenprotokolle, Thesenpapiere, Übungen) und Berichte über Auslandsaufenthalte, Praktikumsberichte und Exkursionsberichte. Bei schriftlichen Gruppenarbeiten müssen die jeweiligen Leistungen der einzelnen KandidatInnen erkennbar sein und eigenständig bewertet werden können.

Mündliche Prüfungsleistungen umfassen benotete Referate, mündliche Prüfungen und Leistungen nach Maßgabe des Lehrenden (z.B. Überprüfung der Aussprache oder anderer Teilkompetenzen), mündliche Beteiligung im Unterricht (d.h. die Studierenden sollen Rückmeldungen zu den jeweiligen Präsentationen geben, anhand ihrer Beiträge deutlich machen, dass sie die vorbereiteten Texte gelesen und kritisch reflektiert haben, sowie Bezüge zwischen den verschiedenen Präsentationsthemen und zur Unterrichtspraxis herstellen). Es sind Einzel- oder Gruppenprüfungen möglich. Die jeweiligen Leistungen der einzelnen KandidatInnen müssen erkennbar sein und eigenständig bewertet werden können.

Informieren Sie sich auch über die „Guidelines for Seminar Papers“: Siehe dazu auch den Eintrag auf der Homepage von Prof. Frenk unter „Dokumente“ – „Guidelines and Templates“.

Jede Leistung, insbesondere Hausarbeiten, müssen ein Deckblatt haben, das Sie sich von der Homepage der Fachrichtung herunterladen können. Auf diesem Deckblatt muss eine Erklärung unterschrieben werden, gemäß derer Sie versichern, dass die Hausarbeit Ihre alleinige Leistung ist (siehe dazu auch den Abschnitt „Plagiat“!).

Style sheets

Formvorschriften zum Abfassen von wissenschaftlichen Texten, zum Beispiel Zeilenabstand, Schriftgröße, Verweise auf andere Literatur, Zitate, Fußnoten, Endnoten, bibliographische Verweise, Überschriften, Inhaltsverzeichnis, Seitenzählung etc.

Siehe dazu auch den Eintrag auf der Homepage von Prof. Frenk unter „Dokumente“ – „Guidelines and Templates“.

Klausuren/Nachklausuren

Klausuren finden in der Regel in der letzten Sitzung des Semesters statt. Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Anmeldeprozedur wird in den Kursen bekannt gegeben. Termine werden von den Lehrenden festgesetzt.

Die Gewährung einer Nachklausur hängt auch von dem Ergebnis der Klausur ab, es kann vorkommen, dass festgesetzt wird, dass ein Kurs wiederholt werden muss.

Bibliothek

Die Bibliothek befindet sich in Gebäude C5 3 neben der Treppe und dem Aufzug. Bücher können nur gegen Kautionsausweis ausgeliehen werden. Wir bitten, pro Buch 5 Euro (als Schein) bereit zu halten. Maximal können 5 Bücher ausgeliehen werden. Aktuelle Informationen gibt es unter <http://ibanglistikblog.wordpress.com>.

Plagiat

Ja nicht!!

Plagiat ist geistiger Diebstahl, Plagiat ist betrug. Je nach Schwere des Falles kann sogar der Verlust des Prüfungsanspruchs verhängt werden! Plagiat ist kein Kavaliärsdelikt, es wird in jedem Falle verfolgt (und vor allen Dingen fällt es öfter auf, als manche Studierende glauben wollen).

Siehe dazu auch den Eintrag auf der Homepage von Prof. Frenk unter „Dokumente“ – „Guidelines and Templates“.

WOHIN?

Auslandsaufenthalt

Programme (Universität und national)

Das Studium umfasst in der Regel einen sechsmonatigen Auslandsaufenthalt in einem englischsprachigen Land. Im Rahmen des Sokrates/Erasmusprogramms bestehen Partnerschaften mit Universitäten im Vereinigten Königreich und in Irland (Glasgow, Limerick, Aberystwyth, Cardiff, York, Derby). In die USA und nach Kanada bestehen zahlreiche Vermittlungsmöglichkeiten (Northern British Columbia; New Brunswick; Collège universitaire de Saint-Boniface; Missouri-Columbia; Boise State; Hillsdale College; Utah) sowie nach Australien (University of Technology, Sydney, und Macquarie, Sydney).

Privat

An Universitäten als Studierende/r
An Privatschulen als Assistant Teacher
Als Teaching Assistant an Unis in den USA
DAAD – Deutscher Akademischer Austauschdienst
PAD – Pädagogischer Austauschdienst

Learning Agreement

Das Learning Agreement müssen Sie ausfüllen, von Ihrem Studienberater bzw. Ihrem Fachkoordinator unterschreiben lassen und an Frau Saunier zur Unterschrift geben/zurücksenden. Danach senden Sie es an das International Office Ihrer Gasthochschule im Ausland. Sind alle Unterschriften vorhanden (zwei der Heimathochschule/ zwei der Gasthochschule), senden Sie eine Kopie des Learning Agreements an Frau Saunier (obligatorisch!).

„Vereinbarung“ zum Auslandsaufenthalt

In jedem Fall Abschluss einer „Vereinbarung“ über Dauer und Inhalt des Auslandsaufenthalts mit Herrn Dr. von Lutz (siehe in den Studienordnungen unter „Auslandsaufenthalt“!). Sie laufen Gefahr, dass Ihr Auslandsaufenthalt nicht anerkannt wird, falls Sie diese Vereinbarung nicht vor Abreise vorliegen haben. Diese formale Voraussetzung muss in angemessener Zeit – mindestens 6 Wochen vor Abreise – durchgeführt werden. Dies dient zu Ihrem eigenen Schutz vor Fehlentscheidungen (z.B. falsches Land, falsche Sprachschule, zu kurz ...)

Bericht (nur für Bachelor-Studierende!)

Nach der Rückkehr muss ein Bericht angefertigt werden, der Teil der Anerkennungsdokumente ist. Näheres dazu finden Sie auf der CLIX-Community zum Auslandsaufenthalt

Credits

Die Anzahl der zu vergebenden CPs pro AA ist festgelegt (siehe Modulhandbuch). Die Anzahl der CPs hängt nicht von den während des AA abgeleisteten Stunden ab! Das vom Institut und vom Studierenden

unterzeichnete "Agreement" legt den Arbeitsaufwand im Ausland fest unabhängig von den vergebenen CPs.

ERASMUS: Studium

University of Aberystwyth, Wales
University of Cardiff, Wales
Glasgow University, Schottland
University of Limerick, Irland
University of York, England
Turin (Kombination aus Italianistik und Anglistik)
Lecce
Valladolid
Helsinki
Thessaloniki
Athen

- Ansprechpartner: Dr. Bruno von Lutz (Geb. C5 3 Raum 124)
- Dauer: 1 Semester oder 1 ganzes akademisches Jahr
- Abgabe der Bewerbungen: im März des jeweiligen Jahres
- finanzielle Unterstützung: Teilstipendium
- Vorteile: Organisation der Unterkunft, intensive Beratung in der Fachrichtung und im Gastland, unbürokratische Abwicklung

ERASMUS: Praktikum

- Praktikum im europäischen Ausland mit dem Programm „ERASMUS-Praktikum“: www.uni-saarland.de/erasmus
- Pflichtpraktikum oder freiwilliges Praktikum zwischen minimal 3 und maximal 12 Monaten
- eigenverantwortliche Suche und Organisation

UdS Mobil

Die UdS vergibt Stipendien für Auslandsaufenthalte weltweit. Innerhalb Europas können nur Maßnahmen gefördert werden, die nicht durch das „Erasmus“ - Programm der EU abgedeckt sind. Gefördert werden Studienaufenthalte, Praktika, die Teilnahme an Fachkursen und die Teilnahme an Sprachkursen. Studierendengruppen können die Förderung von Studienreisen beantragen.

Einige bisherige Förderprogramme des DAAD werden ab 2011 in das Programm Promos integriert und die Antragstellung ist nur noch über die Hochschulen möglich (siehe angehängte Liste). Dies gilt nicht für Doktoranden.

Die Stipendienhöhe richtet sich nach den Pauschalsätzen des DAAD und variiert je nach Zielland. In der Regel besteht die Förderung aus einer Reisekostenpauschale und einem mtl.

Teilstipendium. Bsp.: Sechsmonatiger Aufenthalt in Kanada: 300 € mtl. (□1800€) + 925 € Reisekostenpauschale (Liste siehe Anhang). Eine evtl. Förderung durch das Auslands-Bafög wird in Anrechnung gebracht. Während der Laufzeit des Stipendiums dürfen vergütete Tätigkeiten nur mit Zustimmung der Hochschule durchgeführt werden. Der Zweck des geförderten Auslandsaufenthalts darf durch die Ausübung der Tätigkeit nicht gefährdet werden.

CLIX-Community „Auslandsaufenthalt“

Wir werden die Community gemeinsam im Internet auf der CLIX-Plattform durchgehen. Siehe in der Community unter „Social Media“ – Schwarzes Brett“.

PPT zum Auslandsaufenthalt

Die PPT zum Auslandsaufenthalt ist zu finden unter CLIX: Community zum Auslandsaufenthalt. Siehe in der Community unter „Social Media“ – Schwarzes Brett“.

Beurlaubung

Während des ERASMUS-Aufenthaltes müssen Sie sich (bis zu zwei Semestern i.d.R. möglich) beurlauben lassen. Sie benötigen dazu eine Bestätigung des Instituts, dass Ihr AA Teil der Studienordnung ist. Auf Antrag (Formular beim AStA) erhalten Sie eine Rückerstattung des Semestertickets. Sie bleiben weiterhin an der Universität des Saarlandes immatrikuliert. Sie zahlen keine Studiengebühren an der Universität des Saarlandes. Vorteil: Sie sind beurlaubt, können aber Studienleistungen erbringen, die für Ihren Studiengang anerkannt werden, sodass Sie für die restlichen Semester Ihres Studiums Zeit gewinnen!

Erwerb/Anerkennung von Leistungen im Ausland

Das Transcript of Records ist ein Formular Ihrer Gasthochschule; jede Hochschule hat ihr individuell gestaltetes Formular. Sollte Ihre Gasthochschule nicht über ein solches Formular verfügen, können Sie auch das der UdS verwenden. Am Ende Ihres Aufenthaltes lassen Sie sich von Ihrer Gasthochschule ein Transcript of Records ausstellen (Bescheinigung über Studienleistungen im Ausland und erreichte ECTS-Punktzahl). Eine Kopie des Transcript of Records senden Sie an Frau Saunier Replumaz. Die akademische Anerkennung der im Ausland erbrachten Leistungen klären Sie mit Ihrem jeweiligen Institut/Studienberater/ Fachkoordinator.

Auslandsamt

www.uni-saarland.de/de/campus/service-und-kultur/internationales/international-office.html

www.uni-saarland.de/de/campus/studium/udsinternational.html

WER?

Personal

Studentische Hilfskräfte

Tutorinnen/en

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen

Lehrkräfte

Professorinnen/en

Prof. Dr. Astrid Fellner: www.amerikanistik.uni-saarland.de

Prof. Dr. Joachim Frenk: www.uni-saarland.de/de/campus/fakultaeten/professuren/philosophische-fakultaet-ii/anglistik-amerikanistik-und-anglophone-kulturen/professuren-fr-43-anglistik-amerikanistik-und-anglophone-kulturen/frenk.html

Prof. Dr. Martina Ghosh-Schellhorn: www.uni-saarland.de/de/campus/fakultaeten/professuren/philosophische-fakultaet-ii/anglistik-amerikanistik-und-anglophone-kulturen/professuren-fr-43-anglistik-amerikanistik-und-anglophone-kulturen/ghosh-schellhorn.html

Prof. Dr. Neal R. Norrick: <http://www.uni-saarland.de/fak4/norrick>

Studienberatung

Allgemeine/Zentrale Studienberatung

Die zentrale Studienberatung befindet sich im Campus Center, Gebäude A4 4, EG und ist zu finden unter www.uni-saarland.de/de/campus/studium/beratung-und-orientierung/zentrale-studienberatung.html.

Fachstudienberatung

Dr. Bruno von Lutz: Allgemeine Studienberatung, Lehrämter, Ausland, Agreements
Alle Sprechstundentermine befinden sich in der CLIX-Community „Studienberatung“ oder an den jeweiligen Büros.

Dr. Arlette Warken: Allgemeine Studienberatung, Bachelor, Wirtschaftspädagogik

Dr. Cornelia Gerhardt: Master-Programm

Lucas Hütten: Anerkennungen, Umschreibungen, Bestätigungen

Jenny Vogt: Allgemeine Studienberatung, Modulhandbücher, Stundenpläne

Sekretariate

Lehrstühle

Bettina Lau (Prof. Fellner): C5 3, Raum 110
Kontakt: b.lau@mx.uni-saarland.de; 0681 – 302 2770

Petra Jakob (Prof. Frenk): C5 3, Raum 125
Kontakt: p.jakob@mx.uni-saarland.de; 0681 – 302 2559

Cornelia Plach (Prof. Ghosh-Schellhorn): C5 3, Raum 108
Kontakt: c.plach@mx.uni-saarland.de; 0681 – 302 2793

Sylvia Monzon (Prof. Norrick): C5 3, Raum 112
Kontakt: s.monzon@mx.uni-saarland.de; 0681 – 302 3009

Studierendensekretariat der Fachrichtung 4.3

Cornelia Gerundt: C5 3, Raum 121
Kontakt: c.gerundt@mx.uni-saarland.de; 0681 – 302 3359 / 4023

Prüfungssekretariat

Das Prüfungssekretariat der Philosophischen Fakultäten I und II sieht sich als eine zentrale Anlaufstelle für alle Fragen im Bereich der Prüfungsorganisation. Dies beinhaltet sowohl die Studiengänge Magister und DGDFS, als auch die modularisierten Lehramtsstudiengänge, wie auch Bachelor/Master. Darüber hinaus betreut das Prüfungssekretariat die Promotionsverfahren aller drei Fakultäten. Mit der Umstellung der Prüfungs- und Studienordnungen vom Magister- zum Bachelor/Master-Studium hat sich der Aufwand und die Zuständigkeit des Prüfungsamtes vervielfacht. Es werden weiterhin die Studierenden in ihrem Magister- bzw. DGDFS-Prüfungsverfahren betreut und beraten. Das Prüfungsverfahren beginnt hier mit Ende der Studienzeit und ab diesem Zeitpunkt tritt das Prüfungssekretariat für diese Studierenden auch offiziell in Erscheinung. Alle prüfungsrelevanten Fragen können natürlich auch vorher bereits beantwortet werden. Allerdings können keinerlei Auskünfte über studiumsbegleitende Leistungen gemacht werden, deren Verwaltung obliegt den Fachrichtungen.

Beim modularisierten Studium ab WS 2007/2008 beginnt die Zuständigkeit des Prüfungssekretariats der Philosophischen Fakultäten bereits mit dem ersten Semester, da hierbei auch alle studiumsbegleitenden Leistungen relevant für den Abschluss des Studiums sind. Es handelt sich also um ein studiumsbegleitendes Prüfungsverfahren. Studierende dieser Studiengänge finden daher bereits zu Beginn ihres Studiums eine zentrale Anlaufstelle, die ihnen rechtsverbindliche Auskünfte erteilen kann.

Homepage: www.uni-saarland.de/de/campus/fakultaeten/fakultaeten/dekane-einrichtungen/gemeinsame-einrichtungen-der-philosophischen-fakultaeten/pruefungssekretariat-der-philosophischen-fakultaeten.html

Studierendensekretariat der Universität

Studiendekan/in

Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann

Kontakt: studiendekanat4@mx.uni-saarland.de; 0681 – 302 3357

Funktion des Studiendekans:

Ein/e Studiendekan/in wird aus dem Kreis der Professoren/innen meistens für die Dauer von zwei bis vier Jahren gewählt und ist für die Lehre in einem Fachbereich oder einer Fakultät zuständig.

Studienkoordinator/in

Studierendenvertretung

Die Fachschaft Anglistik ist zu finden unter <http://fsr-anglistik.de>.